

Akustischer Sprachsignalgeber Symphoni Voice+

Bereich: Brandmeldesysteme

i Dieses Produkt-Datenblatt enthält die notwendigen Angaben zum Einsatz an Hekatron Brandmelderzentralen. Im Zweifelsfall gelten die Angaben in der Herstellerdokumentation.

Funktion/Anwendung

Der Signalgeber ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Akustische Signalisierung eines Brandalarms in Gebäuden mit Ausgabe von Sprachmeldungen
- Betrieb auf der Stickleitung

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1 Signalgeber
- 1 Spezialwerkzeug zum Öffnen

Nicht im Lieferumfang enthalten:

- Montagematerial, Abschlusswiderstand, Schutzkorb

Varianten

Folgende Varianten sind erhältlich:

- Symphoni Voice+ W, weiß
- Symphoni Voice+ R, rot

Kompatibilität

Kompatibel zu folgender Hardware:

- Ab Integral Zentralenplattform B3, B4, B7

Kompatibel zu folgender Software:

- Ab Integral Software 6.3

Maßbild

Alle Angaben in mm.

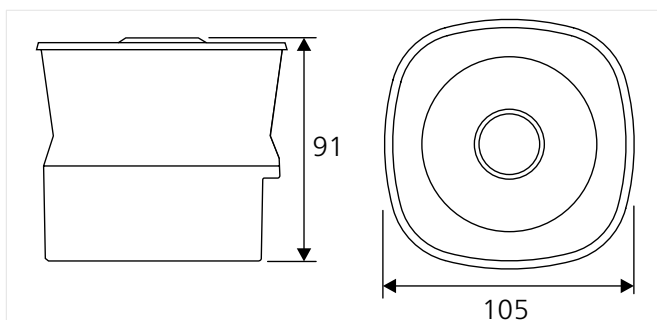


Abb. 1: Seitenansicht und Frontansicht Symphoni Voice+



Abb. 2: Symphoni Voice+

Technische Daten

Allgemein

Töne gemäß EN 54-3	7
Sprachtexte gemäß EN 54-3	8
Lautstärkestufen	4
Schalldruckpegel ¹⁾ 24 V DIN-Ton	100 dB (A)
DIN-Ton (laut)	97 dB (A)
Sprachausgabe (laut)	10 dB (A)
Dämpfung DIN-Ton	-10 °C bis +55 °C
Zul. Umgebungstemperatur	IP21C
Schutzart	105 x 91 mm
Abmessungen (Ø x H)	ABS weiß, ähnlich RAL 9003 oder rot, ähnlich RAL 3001
Gehäuse	201 g
Gewicht	

Elektrische Werte

Betriebsspannung	9 bis 60 V DC
Stromaufnahme 24 V DIN-Ton	8 mA
Einschaltstrom	728 mA für 10 ms

Zulassungen und Konformitäten

Zertifiziert nach	EN 54-3
Leistungserklärung (DoP)	DoP0442
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2014/35/EU (LVD) 2011/65/EU (RoHS)

¹⁾ Herstellerangabe 1 m/90° vom Bezugspunkt gemäß EN 54-3

Schnittstellen



Abb. 3: Schnittstellen Symphoni Voice+

1	Anschlussklemmen Stichleitung
2	DIP-Schalter Einstellung Sprachtext
3	DIP-Schalter Einstellung Ton/Lautstärke

1 - Anschlussklemmen Stichleitung

Mechanisch	6 Schraubklemmen
Nennquerschnitt	0,28 bis 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,4 Nm

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	+	(+) 24 V
2	+	(+) 24 V
3	-	(-) GND 1. Ton/Sprachtext
4	-	(-) GND 1. Ton/Sprachtext
5	-	(-) GND 2. Ton/Sprachtext
6	-	(-) GND 2. Ton/Sprachtext

2 - DIP-Schalter Einstellung Sprachtext

8 Sprachtexte werden über DIP 1-5 eingestellt. Der 2. Sprachtext zu Text 7 ist Text 6, zu allen anderen Texten der Text 7.



1. Ton	2. Ton	Text	Beschreibung	DIP (1=ON) 123	Schalldruckpegel gemäß EN 54-3 1 m, lautester Punkt mit Stromaufnahme			
					Leise		Laut	
					dB(A)	mA	dB(A)	mA
1	3	Dauerton	900 Hz	111	79	4	91	4
2	1	Anschwellend	500 bis 1200 Hz/3,5 s, 0,5 s Pause	011	84	7	92	7
3	1	Wechselton	990 Hz/250 ms, 650 Hz/250 ms	101	80	7	91	7
4	1	Pulston	990 Hz (0,5 s, 0,5 s Pause)	001	78	5	90	5
5	1	Abschwellend	1200 bis 500 Hz/1 s (DIN 33404)	110	84	8	93	8
6	1	Pulston	990 Hz (3x0,5 s, 1,5 s Pause)	010	78	5	90	5
7	1	Anschwellend	800 bis 970 Hz/0,5 s, 0,5 s Pause	100	83	8	93	8
-	1	Kein Ton	Keine Tonausgabe	000	-	-	-	-

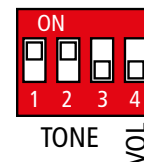
Abb. 5: Töne Symphoni Voice+

Nr.	Text	DIP (1=ON) 12345	EN 54-3
1	Bitte räumen Sie das Gebäude. Ein Feuer ist ausgebrochen.	11111	ja
2	Feuer! Feuer! Bitte verlassen Sie das Gebäude. Feuer! Feuer! Verlassen Sie das Gebäude.	00001	ja
3	Bitte verlassen Sie aus Sicherheitsgründen das Gebäude.	10111	-
4	Meine Damen und Herren, aufgrund unvorhergesehener Umstände müssen wir Sie bitten, das Gebäude umgehend durch den nächstgelegenen Ausgang zu verlassen. Bitte folgen Sie den Anweisungen unserer Mitarbeiter.	01111	-
5	Please evacuate immediately - there is a fire incident.	11011	-
6	Fire! Fire! Please leave the building. Fire! Fire! Leave the building.	00111	ja
7	In the interests of safety please evacuate the building now.	10011	ja
8	Ladies and Gentlemen, due to unforeseen circumstances, it is necessary to leave the building immediately using the nearest exit or as instructed by the staff.	01011	-

Abb. 4: Sprachtexte Symphoni Voice+

3 - DIP-Schalter Einstellung Ton/Lautstärke

7 Töne oder kein Ton werden über DIP 1-3 eingestellt, alle sind für den Einsatz in Brandmeldeanlagen anerkannt. Die Lautstärke wird über DIP 4 eingestellt, DIP 4=ON leise, DIP 4=OFF laut



Leistungsmerkmale

Das Sprachsignalgeber verfügt über folgende Merkmale:

- Akustischer Sprachsignalgeber, gemäß EN 54-3 mit Leistungserklärung
- Teilnehmer auf der Stichleitung
- Gruppenadressierung
- 7 Töne und 4 Sprachtexte gemäß EN 54-3
- Ton gemäß DIN 33404-3
- 8 Sprachtexte, jeweils 4 in Deutsch und Englisch
- 2 Lautstärkestufen
- Töne, Sprachtexte und Lautstärke über DIP-Schalter einstellbar
- Bis zu 2 Töne ansteuerbar
- Aufputzmontage an Wand oder Decke
- Kabeleinführung Unterputz oder Aufputz
- Entnahmesicherung über Spezialwerkzeug

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Die überwachte Verbindung zur Brandmelderzentrale erfolgt entweder über ein Ringleitungsmodul BX-IOM oder eine Baugruppe B8-OM8/B6-EIO. Die Stromversorgung kann über die Zentrale oder eine externe Energieversorgung erfolgen, bei Betrieb am BX-IOM ist zwingend eine externe Energieversorgung einzusetzen.

Pro Ausgang kann mit Kabeltyp (J)-Y(ST)Y 2 x 2 x 0,8 mm die in Tab. 2 aufgeführte Anzahl von Signalgebern projektiert werden. Das zweite Adernpaar kann dabei zur parallelen Führung einer Signalgeberstichleitung zu einer Ringleitung genutzt werden. Mit dem Kabeltyp NYM-J 3 x 1,5 mm² kann die Leitungslänge des Signalgeberstichs verdreifacht werden.

Der Signalgeber unterstützt eine 2-Tonansteuerung, diese benötigt einen zusätzlichen Relaiskontakt (z. B. auf einer B3-REL16 oder BX-REL4) und eine weitere Kabelader im Zuleitungskabel. Zum Schutz des Signalgebers kann ein Schutzkorb SRS 02 montiert werden.

Nach VDE 0833-2 muss die akustische Alarmierung den allgemeinen Geräuschpegel um 10 dB(A) übersteigen bzw. in Ruhebereichen mindestens 75 dB(A) in Ohrhöhe betragen.

Messwerttabelle in dB (A) gemäß EN 54-3

Ton	Abstrahl.	Spanng.	15°	45°	75°	105°	135°	165°
DIN-Ton laut	horizontal	min.	80	87	92	92	87	79
		max.	81	89	93	94	89	80
	vertikal	min.	79	87	92	92	87	79
		max.	81	89	94	94	89	80

Tab. 1: Schalldruckpegeltabelle DIN-Ton laut

Anzahl	Max. Leitungslänge ²⁾ [m]		Stromaufnahme ³⁾ [A]	
	Lautstärke DIN-Ton max./min.			
	100 dB(A)	90 dB(A)	100 dB(A)	90 dB(A)
1	4.442	5.534	0,033	0,026
2	2.779	3.691	0,053	0,040
3	2.023	2.769	0,072	0,053
4	1.590	2.215	0,092	0,066
5	1.309	1.846	0,112	0,079
6	1.113	1.583	0,131	0,092
7	968	1.385	0,151	0,106
8	856	1.231	0,171	0,119
9	768	1.108	0,191	0,132
10	696	1.007	0,210	0,145
11	636	923	0,230	0,158
12	586	852	0,250	0,172
13	543	791	0,269	0,185
14	506	739	0,289	0,198
15	474	692	0,309	0,211
16	445	652	0,328	0,224
17	420	616	0,348	0,238
18	398	583	0,368	0,251
19	377	554	0,388	0,264
20	359	528	0,407	0,277
21	343	504	0,427	0,290
22	327	482	0,447	0,304
23	314	462	0,466	0,317
24	301	443	0,486	0,330
25	289	426	0,506	0,343
26	278	410	0,525	0,356
27	268	396	0,545	0,370
28	259	382	0,565	0,383
29	250	369	0,585	0,396
30	242	357	0,604	0,409
31	234	346	0,624	0,422
32	227	336	0,644	0,436
33	220	326	0,663	0,449
34	214	316	0,683	0,462
35	208	308	0,703	0,475
36	202	299	0,722	0,488
37	197	291	0,742	0,502
38	192	284	0,762	0,515

²⁾ Einschließlich der Leitungslänge zur externen Energieversorgung

³⁾ Einschließlich Endwiderstand (680 Ω)

Anzahl	Max. Leitungslänge ⁴⁾ [m]		Stromaufnahme ⁵⁾ [A]	
	Lautstärke DIN-Ton max./min.			
	100 dB(A)	90 dB(A)	100 dB(A)	90 dB(A)
39	187	277	0,782	0,528
40	182	270	0,801	0,541
41	178	264	0,821	0,554
42	174	257	0,841	0,568
43	170	252	0,860	0,581
44	166	246	0,880	0,594
45	162	241	0,900	0,607
46	159	235	0,919	0,620
47	155	231	0,939	0,634
48	152	226	0,959	0,647
49	149	221	0,979	0,660
50	146	217	0,998	0,673
51	143	213	1,018	0,686
52	141	209	1,038	0,700
53	138	205	1,057	0,713
54	135	201	1,077	0,726
55	133	198	1,097	0,739
56	131	194	1,116	0,752
57	128	191	1,136	0,766
58	126	187	1,156	0,779
59	124	184	1,176	0,792
60	122 ⁶⁾	181	1,195	0,805
61		178		0,818
62		175		0,832
63		173		0,845
64		170		0,858
65		167		0,871
66		165		0,884
67		162		0,898
68		160		0,911
69		15		0,924
70		156		0,937
71		153		0,950
72		151		0,964
73		149 ⁶⁾		0,977

Tab. 2: Anzahl Signalgeber pro Ausgang

⁴⁾ Einschließlich der Leitungslänge zur externen Energieversorgung

⁵⁾ Einschließlich Endwiderstand (680 Ω)

⁶⁾ Teilnehmerbegrenzung Leitungslänge zu Teilnehmer (min. 2 m je TN)

Montage

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

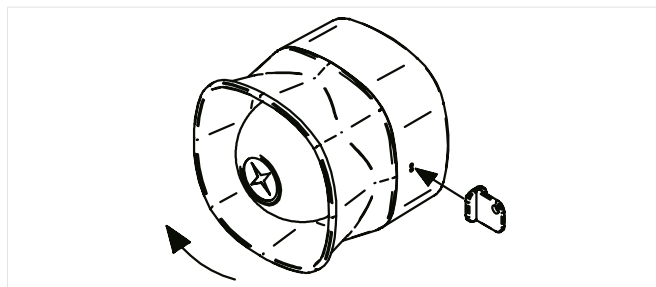


Abb. 6: Signalgeber vom Sockel abnehmen

- Das beiliegende Spezialwerkzeug in die Entriegelungsöffnung drücken und den Signalgeber vom Sockel abnehmen.

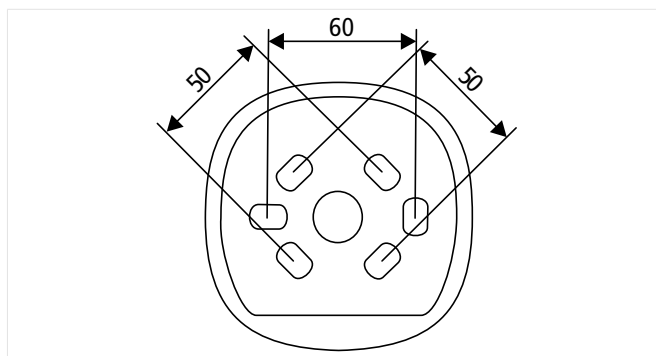


Abb. 7: Abmessungen für Montagelöcher (Angaben in mm)

- Die Montagelöcher am Montageort bohren.

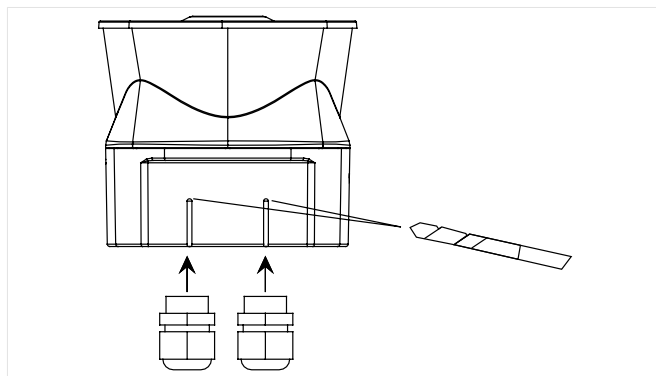


Abb. 8: Kabelverschraubungen einsetzen

- Bei Kabeleinführung Aufputz den Sockel an den Sollbruchstellen durchbohren und Kabelverschraubungen einsetzen.
- Die Kabel in den Sockel einführen und diesen über 2 Montagelöcher auf der Montageoberfläche festschrauben.
- Den Sprachtext, den Ton und die Lautstärke am DIP-Schalter des Signalgebers einstellen.

- Die Kabel an den Klemmen des Signalgebers anschließen (siehe Installation).

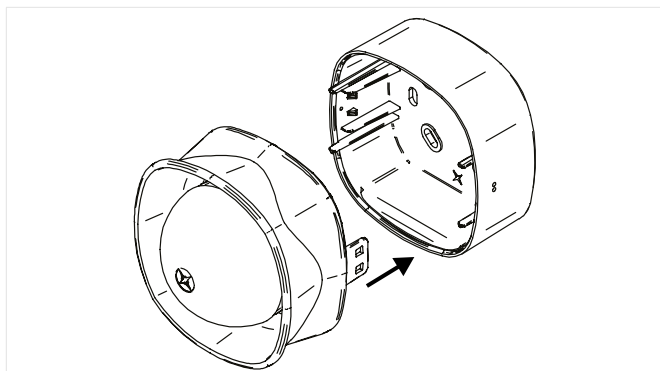


Abb. 9: Einsetzen in den Sockel

- Den Signalgeber in den Sockel einsetzen.
- Optional: Schutzkorb anbringen und mit 4 Schrauben montieren.

Bei der Demontage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Installation

Der Anschluss an die Brandmelderzentrale erfolgt über ein Ringleitungsmodul BX-IOM oder eine Baugruppe B8-OM8/B6-EIO.

- i** Die Anschlüsse beziehen sich auf Eintonansteuerung, bei Mehrtonansteuerung bitte an die Technische Hotline wenden.

Beim Anschluss wie folgt vorgehen:

- Die Kabeladern abisolieren.
- Die Adern sowie die verdrehten Kabelschirme in die Klemmen einführen und mit einem Schraubendreher festschrauben, bis diese sich nicht mehr lösen lassen.
- Das zweite ungenutzte Adernpaar in Stützklemmen stecken.
- Die Stichleitung im letzten Signalgeber mit einem Widerstand 680 Ω abschließen.

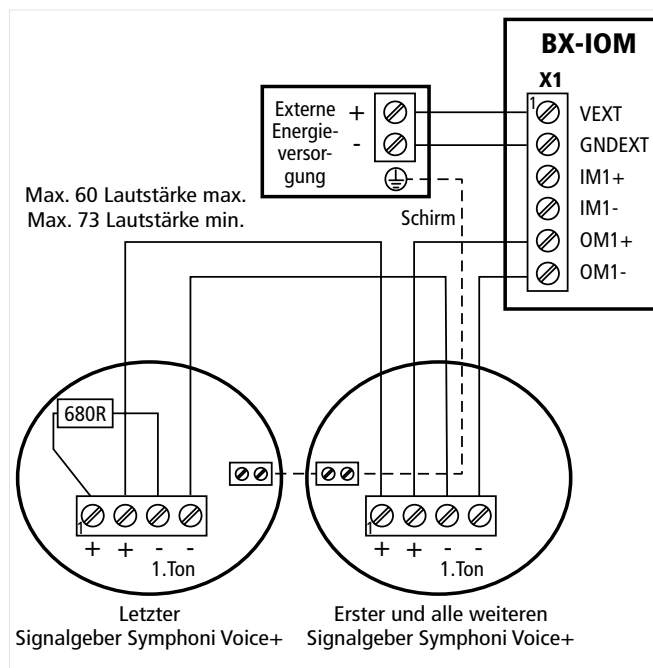


Abb. 10: Anschluss über BX-IOM

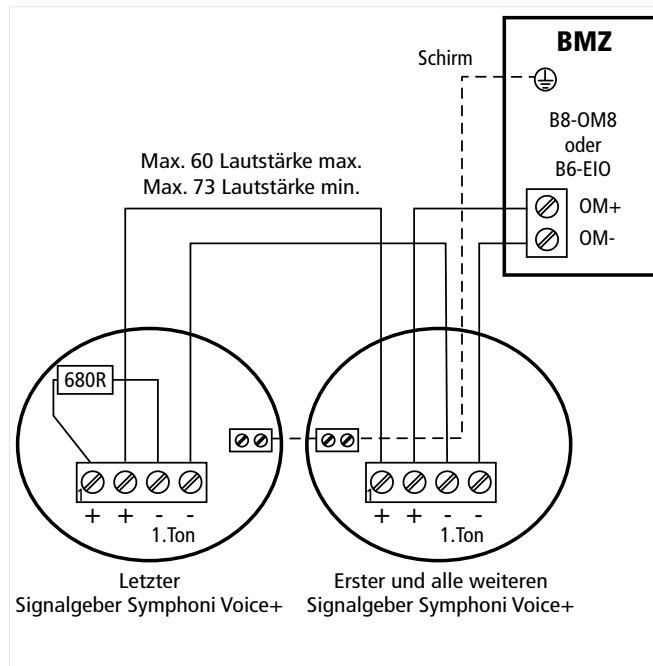


Abb. 11: Anschluss über B8-OM8 oder B6-EIO

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Inbetriebsetzung wie folgt vorgehen:

- Den Signalgeberstich in der Zentralensoftware entsprechend den Projektierungsvorgaben parametrieren.
- Die Parametrierung in die Zentrale einspielen.
- Die Zentrale aufstarten.
- Funktionsprüfung durchführen (siehe Instandhaltung).

Instandhaltung

Die Instandhaltung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung gelten folgende Intervalle:

- Sichtprüfung: 1x jährlich
- Funktionsprüfung: 4x jährlich

Wenn das Ergebnis der Sicht- und Funktionsprüfung fehlerfrei ist, kann der Signalgeber weiterhin im Einsatz bleiben.

Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

- Signalgeber inkl. Zubehör beschädigt?
- Signalgeber inkl. Zubehör verschmutzt?
- Schallaustritt frei? (nicht verstopft/zugeklebt)
- Genug Freiraum um den Signalgeber vorhanden?
- Sitzt der Signalgeber fest im Sockel?

Beanstandete Punkte korrigieren oder Signalgeber austauschen.

Funktionsprüfung

VORSICHT

Lautes Tonsignal.

Beeinträchtigung des Hörvermögens.

- Gehörschutz tragen.

Bei der Funktionsprüfung wie folgt vorgehen:

- Signalgeberstich auslösen.
- Prüfen, ob die ausgelösten Signalgeber ertönen und der Signalgeberstich an der Zentrale angezeigt wird.
Wenn nein: Signalgeber austauschen.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Symphoni Voice+ W	Akustischer Sprachsignalsignalgeber weiß	30-6300001-01-xx
Symphoni Voice+ R	Akustischer Sprachsignalsignalgeber rot	30-6300001-02-xx

Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
SRS02	Schutzkorb	5000634
WS 680R 4W 0922 5% 10er	680 Ω Widerstand überwachter Ausgang (Packung mit 10 Stück)	30-4100006-01-xx

xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion